

Wiedergeburt der Narrenfiguren

Rebland

Der Narrenbrunnen ist bald wieder komplett / Fasnet-Eröffnung mit einigen Überraschungen 7.11.2007

Gottenheim. Der Gottemer Narrenbrunnen an der Umkircher Straße ist seit fast einem Jahr überdacht. Das Dach wurde nach jahrzehntelangem hin und her im vergangenen Jahr mit Zustimmung der Gemeindeverwaltung von Zunftmitglied Klaus König und seinen Helfern errichtet und eingedeckt. Jetzt ist auch die Restaurierung der Brunnenfiguren fast abgeschlossen.



Die Brunnenfiguren mussten einige male verreisen, bevor sie bald in neuem Glanz wieder den Gottenheimer Narrenbrunnen zieren. Foto: privat

schung besonders für Zunftinsider wird es geben.

Viele Stunden haben Klaus König und seine Helfer Dirk Schwenninger, Joachim Rein und Peter König an der gründlichen Restaurierung der Holzfiguren gearbeitet. Seit die Figuren im Oktober 2006 aus der Trockenkammer in Bötzingen wieder nach Gottenheim geholt wurden, waren sie bei Klaus König in der Kirchstraße im Schopf untergestellt. Passanten konnten von Zeit zu Zeit den Fortgang der Restauration beobachten. Insgesamt 15 Mal trafen sich die Helfer zum gemeinsamen Restaurieren der Figuren. Am kommenden Samstag haben sich Klaus und Peter König, Joachim Rein und Dirk Schwenninger zum letzten Mal in dieser Mission verabredet, um die Figuren wieder am Narrenbrunnen aufzustellen. Zur feierlichen Erweckung der Narrenfiguren freut sich die Narrenzunft mit Zunftmeister Lothar Schlatter an der Spitze auf viele Gäste.

Marianne Ambts

Am 5. November 2006 wurde Richtfest für die Überdachung gefeiert. Da waren die drei Holzfiguren der Urnarren, die das Dach vor Wind und Wetter schützen sollte, aber schon einige Monate nicht mehr an ihrem Standort. Die Brunnenfiguren waren im Juni 2006 von Mitgliedern der Narrenzunft Krutstorze abgebaut und in Breisach fachmännisch abgelautet worden. Denn die Witterung hatte den Figuren in den vielen Jahren, in denen sie dem Wetter ungeschützt ausgesetzt wa-

ren, arg zugesetzt. Nur einmal - Mitte der 90er Jahre - wurden die Holzfiguren von Mitgliedern der Narrenzunft umfangreich restauriert. Damit waren die aus Eichenholz geschnitzten Figuren seit der Einweihung des Narrenbrunnens am 7. Februar 1982 insgesamt mehr als 24 Jahre, genauer 8.895 Tage, ungeschützt der Natur ausgesetzt. Ab kommendem Sonntag, 11. Novem-

ber, ist der Gottemer Narrenbrunnen der Narrenzunft Krutstorze endlich wieder komplett. Ab 17.11 Uhr sind alle Bürgerinnen und Bürger, die Mitglieder der Narrenzunft Krutstorze und alle Interessierten zur Fasnet-Eröffnung mit Wiedergeburt der Figuren eingeladen. Nach einer kurzen Feier können sich die Zuschauer mit einem Glühwein aufwärmen. Auch eine kleine Überarra-